

Kunst, so wundervoll

ARTFAIR INNSBRUCK. Bei der 27. ARTfair Innsbruck vom 27. bis 29. Oktober ist wieder Junge Kunst zu bewundern, verstärkt durch die Kunstfakultät der ungarischen Universität Pécs, sowie wie gewohnt ein Großaufgebot etablierter Kunststars.



INFOS

Öffnungszeiten:

27. – 29. Oktober 2023, täglich 11 – 19 Uhr
VIP-Opening für geladene Gäste:

26. Oktober 2023, 17.30 Uhr, mit Starsopranistin Eva Lind, Startenor Mark Wolf und Jazz-Musikern der Kunstfakultät der Uni Pécs

Location:

Olympiaworld, Olympiastr. 10, 6020 Innsbruck

Tickets:

Ö-Ticket (Gratis-IVB-Ticket Kernzone Innsbruck), Ticketino, Tageskasse oder auf www.artfair-innsbruck.com



Jürgen Fux, behind the wall 5, 2023, Art-Galerie am Hofsteig

„Junge Kunst ist ein Aufschrei, der gehört werden will, eine Botschaft, die die Welt verändern kann.“

Johanna Penz, Messegründerin



ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG. FOTOS: DIE FOTOGRAFEN, MARINUS JENSEN, THOMAS DRIENDL, WERNER KRUG 2023 WWW.WERNERKRUG.AT, GALERIE ARTINNOVATION, GALARTY FINE ART, GALERIE ARTEGADDERNE KUNST

Die ARTfair Innsbruck versteht sich auch heuer wieder als faszinierender Treffpunkt für Kunstenthusiasten, Sammler und Künstler gleichermaßen. Vom 27. bis 29. Oktober bietet sie eine Plattform für den Austausch von Ideen, Inspirationen und künstlerischen Ausdrucksformen und stärkt die Rolle der Kunst als bedeutenden Bestandteil unserer Gesellschaft.

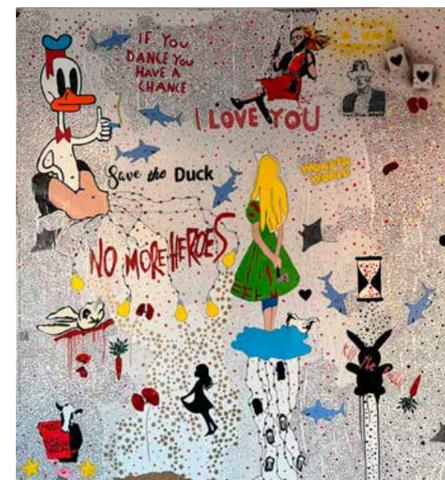
Junge Kunst im Fokus. Ihren im Vorjahr gesetzten Fokus auf Junge Kunst von spannenden Newcomern setzt die ARTfair heuer fort. „Junge Kunst ist ein Aufschrei, der gehört werden will, eine Botschaft, die die Welt verändern kann“, so Direktorin Johanna Penz, Gründerin und Veranstalterin der ARTfair Innsbruck: „Sie ist ein Fenster in die Zukunft, das uns zeigt, was möglich ist und wohin die Reise gehen kann, wie ein frischer Wind, der neue Perspektiven und Ideen in die Welt bringt.“

Ungarische Kunstfakultät. Neben spannenden Positionen zu dieser Thematik über die aeon Kunstdivision Tirol und Galartery fine art gibt es als Highlight eine großräumige Ausstellung von Studierenden der Kunstfakultät der ungarischen Universität Pécs. Dekan Peter Lengyel erklärt: „Die Fakultät repräsentiert mit ihren Abteilungen für Musik, bildende Kunst, Medienkunst, angewandte Kunst und Tanz einen Querschnitt durch die ungarische Kunstszene. Wir sind bestrebt, die Kraft der Vielfalt zu mobilisieren, um zu einem immer wichtigeren Akteur der kulturellen Integration zu werden.“

Zeitgenössische Kunst. Der inhaltliche Schwerpunkt der ARTfair Innsbruck liegt nach wie vor auf internationaler zeitgenössischer Kunst von hochkarätigen Topkünstlern. Galerien und Kunsthändler aus verschiedensten Nationen zeigen internat. zeitgenössische bildende Kunst, klassische Moderne, Pop Art und weitere aktuelle Strömungen des 20./21. Jahrhunderts. Zu sehen sind u.a. Gemälde, Originalgraphiken, Skulpturen, Installationen, Fotografien, Neue Medien sowie originäre Kunstprojekte und Digitalkunst inklusive KI-basierende NFTs.

Kleiner Vorgeschmack. So zeigt die Galerie Dikmayer (Berlin) in ihrem traditionellen ART-Special „Zwischen Gegenstand und Abstraktion – realistische, phantastische und abstrakte Kunst der Gegenwart“ Arbeiten von u.a. Tina Brauckmann, Marc Chagall oder Gebhardt Torsten, die Artgalerie am Hofsteig (Wolfurt) Exponate u.a. von Jürgen Norbert Fux, Herbert Danler und dem geheimnisvollen Mr. Brainwash, von dem gemunkelt wird, es handle sich um ein Pseudonym von Banksy. artroom21 (Innsbruck) zeigt u.a. Bilder und Collagen von Starsopranistin Eva Lind, in denen ihre Original-Partituren eingearbeitet sind, und die Galerie Mainart (Buchs) präsentiert neben Stammkünstlern auch Malerei von Laura Chaplin, Enkeln von Charlie Chaplin.

Rahmenprogramm. Geplant ist traditionell ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen, Performances und der hochkarätig besetzten ART-Lounge West des Senat der Wirtschaft Österreich zum Thema „Kunst-Kultur-Wirtschaft-Gesellschaft“.



Erich Schobesberger, ohne Titel I, 2022, Artge moderne Kunst



dieHolasek, Blütenblatt, 2023, Galerie Dikmayer



Günther Villgratner, Ohne Titel, 2022, Artinnovation



Sophie Wendlinger, Noir et Blanche, 2023, Galartery fine art



Thomas Driendl, Incredible Creature, 2023, Galartery fine art



Maria Anna Bergsmann, Akt I, 2021, artroom21